



Protokoll der Finanzausschuss-Sitzung vom 21. Juni 2017

Anwesende:

GV Norderb.: Christine Hannemann, Elke Drewin, Timo Volkmann,
Bernd Wacker, Dr. Rainer Hansen, Rainer Pehl,

BM: Wulf Nagelschmidt, Ricky Stapel

Entschuldigt: Gunde Hinrichsen, Henning Hoff, Andreas Thiesen

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung über die Einführung einer Einwohnerfragestunde
3. Aussprache über die aktuelle Finanzlage der Gemeinde
4. Beratung u. Beschlussfassung über die Änderung der Gebührensätze zur Nutzung der Schmutzwasseranlagen der Gemeinde Norderbrarup
5. Beratung über die finanzielle Belastung der Gemeinde Norderbrarup zur Gründung eines Zweckverbands für die Breitbandversorgung im Amt Süderbrarup
6. Beratung über die Vergabep Praxis von Zuschüssen auf Grund schriftlicher Anträge an die Gemeinde Norderbrarup
7. Sonstige Vorlagen
Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten
8. Verschiedenes

Zu 1

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer und eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung.

Beschlussfähigkeit mit 5 Stimmen liegt vor.

Keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Zu 2

Auf Grund § 23 Abs. 1 (f) der gültigen Geschäftsordnung der GV Norderbrarup wird die Einführung einer Einwohnerfragestunde für die nachfolgenden Finanzausschuss-Sitzungen einstimmig beschlossen.

Zu 3

Der Vorsitzende führt aus, dass die im Ergebnishaushalt für das Jahr 2016 ausgewiesenen bilanziellen Abschreibungen nur zu einem kleinen Teil erwirtschaftet werden konnten. Sollte dies in der Zukunft, bei Aufnahme des Kredits zur Erschließung unseres Baugebietes u. weiterhin schleppendem Verkauf der Grundstücke der Fall sein, wird es dazu führen, dass die sich Summe der liquiden Mittel in den folgenden Jahren sich erheblich reduzieren wird. Damit eine ausreichende Finanzierung von den Zukunft anstehenden Investitionen (Sanierung/Umbau der Grundschule, Löschfahrzeug etc.) bei gleichzeitig solider Haushaltsführung realisiert werden kann, muss die Summe der Abschreibungen in den folgenden Jahren annähernd erwirtschaftet werden.

In der danach folgenden kurzen Aussprache wird dieser Sachstand allgemein bestätigt.

Zu 4

Der Vorsitzende führt aus, das die Abwasseranlage kostendeckend arbeiten muss. Dies ist auf Grund der vorliegenden Zahlen (in der Gebührenaussgleichsrücklage in den vergangenen Jahren hat sich ein Minus v. 19216,- € summiert) offensichtlich nicht der Fall.

Nach eingehender Diskussion wird **einstimmig** beschlossen der GV Norderbrarup zu empfehlen die Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung wie folgt anzuheben.

1. Grundgebühr monatlich

- | | |
|---|---------------------------|
| a. für den betriebsfertigen Hausanschluss eines Grundstücks von | 8,- € um 2,-€ auf 10,- € |
| b. als Zuschlag für die zweite u. jede weitere Wohnung von | 5,- € um 2,- € auf 7,- € |
| c. als Zuschlag für abwasserintensive Betriebe von | 8,- € um 2,- € auf 10,- € |
| d. als Zuschlag für Gartenzähler von | 0,5 € um 0,5 € auf 1,- € |

2. Zusatzgebühr je cbm Schmutzwasser von 2,15 € um 0,5 € auf 2,65 €

Zu 5

Der Vorsitzende weist darauf hin, das die Gemeinde Norderbrarup, auf Grund der Aufstellung zur Berechnung des Stammkapitals zur Gründung des Breitbandzweckverbandes, einmalig einen Beitrag 4609,- € zu zahlen hat.

Weiterhin kann sich, gem. §12 der Verbandsatzung, bei der nicht Deckung der Investitionskosten, auf Grund von groben Schätzungen der Firma LAN Consult im höchsten Fall eine Belastung der Gemeinde Norderbraup **jährlich** von 4840 € über 20 Jahre ergeben.

Es werden dabei zur Berechnung, der Anschluss v. mindestens 60% der Unterversorgten Haushalte zu Grunde gelegt (1633 Haushalte / 60% ca. 980 Haushalte)
Sollten sich weniger Teilnehmer anschließen wollen, ist dies für einen Betreiber nicht rentabel.

An Anschluss erfolgt eine rege Diskussion zum diesem Thema.

Zu 6

Auf Grund eines einstimmigen Beschlusses der GV Sitzung vom 04.05.2017, wurden die Zuwendungen für verschiedene Begünstigte gekürzt. Da weder eine Eingangsbestätigung noch ein Dankeschreiben oder aber ein Antrag bei der Bürgermeisterin eingegangen war. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass hierbei nicht berücksichtigt worden ist, das die Zuwendung nicht direkt an die Kirchengemeinde Norderbrarup, respektive an die ehrenamtlichen Helfer gezahlt wird, sondern dieses über das Rentamt in den Haushalt der Kirchengemeinde Norderbrarup einfließt. So das die ehrenamtlichen Helfer vor Ort vom Eingang der Zuwendung, wenn überhaupt, nur mittelbar in Kenntnis gesetzt werden.

Zudem würde man durch Kürzung den Helfern vor Ort die Motivation für ihre ehrenamtliche Arbeit nehmen.

Die Bgmstr. weist darauf hin, dass hierzu bereits ein klärendes Gespräch mit der Kirchenvorstandsvorsitzenden Anke Braas stattgefunden hat. Ein Dankeschreiben von Frau Braas zu den aktuellen Zuwendungen liegt schon vor. .

Der Vorsitzende schlägt vor, dass in Zukunft dieses Thema anhand einer Vorlage vor der GV Sitzung im Finanzausschuss besprochen sollte.

Die Bürgermeisterin erklärt sich bereit eine Vorlage mit der Einladung zur GV Sitzung zu verteilen.

Zu 7
entfällt